

## AKTUELL Informationen aus Westfalen-Lippe

+++ **WestfalenSprung 2011:** Altena und Hiddenhausen gewinnen +++ **Internationaler Westfälischer Orgelwettbewerb zum vierten Mal ausgeschrieben** +++ **Westfalen im Ohr:** Kabarettistisches aus Westfalen im Bus +++ **Stiftungskommunikation** – Stiftungsverbund bietet Workshop an +++ **Woodwinds geht in die zweite Runde** +++ **LWL-Westfalenprojekt beim Deutschen Bildungsmedienpreis erfolgreich** +++ **Jubiläum in Rhede:** zehn Jahre AKKU +++ **Überblick:** Kulturprogramm des Kreises Coesfeld +++ **Westfalen-Lippe Titelthema der IHK-Magazine** +++ **Westfalen kulinarisch:** Kulinarischer Kalender 2011 von Westfälisch genießen +++ **23. Jazzfest Gronau vom 29. April bis zum 8. Mai 2011** +++ **You don't love me anymore** – Ausstellung im Westfälischen Kunstverein +++ **Regionalinitiativen stellen vor:** Meldungen +++ **Termine**

### WestfalenSprung 2011: Altena und Hiddenhausen gewinnen

Die Spannung war groß, als die Gäste der Preisverleihung am 5. April an den Präsentationen der nominierten Städte Altena, Dortmund, Gelsenkirchen, Hiddenhausen und Nordwalde vorbei in die Hechelei der Ravensberger Spinnerei (Bielefeld) gelangten. Abgesehen von den Juroren wusste niemand, wer in diesem Jahr den *WestfalenSprung* 2011, den Martin Leicht-Preis für Stadt- und Regionalentwicklung, erhalten sollte. Wolfgang Hölker, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Westfalen-Initiative, lüftete das Geheimnis und prämierte die Städte Altena und Hiddenhausen. Altena kann sich über ein Preisgeld von € 5.000 freuen, Hiddenhausen erhält 2.500 €. Laudator Marian Heuser stellte die Nominierten vor und gab den Akteuren die Möglichkeit, ihre Konzepte kurz zu erläutern. Aber auch die Vorjahressieger kamen zu Wort: Dr. Annette Klinkert von Bielefeld Marketing und Bürgermeister Dr. Christian Schulze Pellengahr aus Velen stellten ihre prämierten Projekte vor und skizzierten die Entwicklung der letzten zwei Jahre. Für den musikalischen Rahmen sorgte das Saxofon-Duo „Leptophonics“.

Die Westfalen-Initiative hat den *WestfalenSprung* als Stadt- und Regionalmarketing-Preis bereits drei Mal verliehen, in diesem Jahr wurde erstmals ein Preis für Stadt- und Regionalentwicklung ausgeschrieben. Bewerben konnten sich Kommunen, Hochschulen, Unternehmen, Gebietskörperschaften und kommunale Zusammenschlüsse. Gesucht waren zukunftsfähige Modelllösungen u. a. in den Bereichen Mobilität, Stadtteil- und Quartiersentwicklung, Bildungsinfrastruktur und Wohnungsbau. Informationen zur Ausschreibung und zur Preisverleihung finden Sie unter [www.westfalen-initiative.de](http://www.westfalen-initiative.de).

### Internationaler Westfälischer Orgelwettbewerb zum vierten Mal ausgeschrieben

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Internationalen Orgelfestivals Westfalen-Lippe 2010 wird nun der Internationale Westfälische Orgelwettbewerb 2011 vorbereitet, der unter dem Namen „Westfalen Impro 4“ startet. Im November 2011 stellen sich Nachwuchsorganisten in der Disziplin Orgelimprovisation einer hochkarätig besetzten Jury bestehend aus Tomasz Adam Nowak (Musikhochschule Detmold), dem künstlerischen Leiter des Internationalen Orgelfestivals Westfalen-Lippe und Vorsitzender der Jury, Peter Planyavsky (Hochschule für Musik Wien) sowie der Organist von Notre-Dame in Paris, Philippe Lefebvre (Conservatoire national supérieur de musique et de danse de Paris). Die Ausschreibung endet am 16. September 2011. Gespielt wird an der Schuke-Orgel der Kirche St. Lamberti in Münster in zwei öffentlichen Runden. Der erste Preis ist mit 3.000 Euro dotiert, darüber hinaus werden zwei Anerkennungspreise zu je 500 Euro vergeben. Interessierte können sich bei der Westfalen-Initiative unter Telefon (0251) 5916402 informieren. Die Ausschreibung des diesjährigen Wettbewerbs und weitere Informationen zu früheren Wettbewerben finden Sie unter [www.westfalen-impro.de](http://www.westfalen-impro.de).

### Westfalen im Ohr: Kabarettistisches aus Westfalen im Bus

Pendlern wird die Busfahrt durch das Münsterland nicht langweilig, denn Wiglaf Droste, Frank Goosen, Jochen Malmsheimer, Erwin Grosche und auch Doktor Stratmann - all diese Kabarettisten fahren ab jetzt in den Schnellbussen des Münsterlandes mit - nicht persönlich, aber stets im Ohr. Die Fahrgäste

der RVM-SchnellBusse können zwischen zwei Radioprogrammen und einem Sonderkanal wählen. Auf dem Sonderkanal erzählen in den nächsten drei Monaten 22 Stücke westfälischer Kabarettisten von Land und Leuten und ihren kleinen Marotten. Ausgewählt wurden sie von der LWL-Literaturkommission für Westfalen. Die RVM Regionalverkehr Münsterland GmbH und der Verein Westfalen-Initiative starten damit ein weiteres gemeinsames Kooperationsprojekt. Verbunden mit der Aktion „Westfalen im Ohr“ ist ein Gewinnspiel. Zu gewinnen sind fünf „Westfälische Kaffeetafeln“ für jeweils zwei Personen sowie zehn Tickets für die „Westfälische Kleinkunstnacht“ in Lüdinghausen. Weitere Informationen finden Sie unter [www.rvm-online.de](http://www.rvm-online.de).

### **Stiftungskommunikation – Stiftungsverbund bietet Workshop an**

Am Dienstag, dem 10. Mai 2011 bietet der Stiftungsverbund Westfalen-Lippe einen Workshop zum Thema Stiftungskommunikation an. Der Workshop findet in der Sky-Lounge des Cubes am Hafen in Münster statt und wird von Carsten Fuchs von der Gute Botschafter GmbH geleitet. Mit diesem Angebot bietet der Stiftungsverbund die Gelegenheit, an einem nicht nur weiterbildenden, sondern auch praxisorientierten Workshop teilzunehmen. Der Workshop dient dazu, die Öffentlichkeitsarbeit von Stiftungen zu überprüfen und zu verbessern und damit einen konkreten Nutzen für die Stiftungsarbeit zu erzielen. Nähere Informationen zum Workshop und zur Anmeldung finden Sie auf der Homepage des Stiftungsverbundes: [www.stiftungsverbund-westfalen-lippe.de](http://www.stiftungsverbund-westfalen-lippe.de).

### **Woodwinds geht in die zweite Runde**

Die hülsta-Werke (Stadtlohn) und die Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit e. V. (GWK) schreiben in diesem Jahr zum zweiten Mal den Internationalen Holzbläserwettbewerb „hülsta woodwinds“ aus. Er findet vom 28. Oktober bis zum 1. November 2011 in der Musikhochschule Münster statt. Der Wettbewerb richtet sich an hochbegabte Solistinnen und Solisten an Querflöte, Blockflöte, Klarinette, Saxofon, Oboe oder Fagott. Die Jury ist hochkarätig besetzt: Fabio di Cásola (Klarinette, Hochschule der Künste Zürich), Dorothee Oberlinger (Mozarteum Salzburg), Willem van Merwijk (ArtEZ Konservatorium Amsterdam), Paul Meisen (Musikhochschulen München/Tokyo) und Stephan Froylys (Musikhochschule Münster) konnten gewonnen werden. Zwei mit je 6.000 € dotierte Preise werden fächerübergreifend vergeben. Separat honorierte Konzerte und eine CD-Produktion sollen folgen. Auch die anderen Finalisten erhalten einen Geldpreis. Ausrichter des Wettbewerbs sind hülsta und GWK in Kooperation mit der Musikhochschule Münster. Bewerbungsunterlagen und Wettbewerbsbedingungen können unter [www.woodwinds-competition.com](http://www.woodwinds-competition.com) eingesehen werden.

### **LWL-Westfalenprojekt beim Deutschen Bildungsmedienpreis erfolgreich**

Die Geographische Kommission für Westfalen beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) wurde mit "Westfalen Regional" für den Deutschen Bildungsmedien-Preis „digita 2011“ nominiert. Der „digita“ zählt zu den renommiertesten Preisen der Bildungswirtschaft im deutschsprachigen Raum. Zwar schaffte es letztlich das Projekt nicht bis nach ganz oben aufs Siebertreppchen, dennoch gehört laut Jury der westfälische Wettbewerbsbeitrag zu den Projekten, „die das Lernen und Lehren beispielgebend unterstützen sowie inhaltlich und formal als herausragend gelten können“. Die Preisverleihung fand in Stuttgart statt. Im Kreis der insgesamt 18 Nominierten befand sich „Westfalen Regional“ in illustrierter Gesellschaft. So gehörten Produktionen des ZDF und bedeutender Bildungseinrichtungen und Institutionen wie etwa der Bundesagentur für Arbeit zum Kreis der Titelanwärter. Auch als "zweiter Sieger" freut sich die Geographische Kommission für Westfalen über diesen Erfolg. [www.westfalen-regional.de](http://www.westfalen-regional.de) ist ein informatives Kompendium zu regionalkundlich relevanten Themenbereichen Westfalens. Es ist in seiner Vielseitigkeit, Allgemeinverständlichkeit und mit vielen Illustrationen für Studierende, Schulen und die interessierte Öffentlichkeit gleichermaßen interessant.

### **Jubiläum in Rhede: Zehn Jahre AKKU**

Der Arbeitskreis Kultur Rhede (AKKU) feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Jubiläum. Anlässlich des diesjährigen Jahrestreffens wurden erste Ideen zur Optimierung der internen AKKU-Vernetzung, zur Planung des AKKU-Jubiläums und zum Sonderthema „AKKU in der Zukunft“ gesammelt und präsentiert. Es wird weitere Treffen der Arbeitsgruppen geben, bei denen die Ideen konkretisiert werden.

Der AKKU ist eine von der Stadt Rhede ins Leben gerufene offene Interessengemeinschaft zur Förderung des kulturellen Lebens in Rhede, die alle kulturellen Einrichtungen und deren Angebote miteinander vernetzt. Der AKKU vereint über 25 Kulturträger, zahlreiche kulturinteressierte Bürger und Künstler. Leiterin des AKKU ist die Kulturbeauftragte der Stadt Rhede, Jutta Holthöfer-Büse. Weitere Informationen über den AKKU und seine Veranstaltungen gibt es im Internet unter [www.aku-rhede.de](http://www.aku-rhede.de).

### **Überblick: Kulturprogramm des Kreises Coesfeld**

Es ist 50 Seiten stark und prall gefüllt: das Kulturprogramm des Kreises Coesfeld im ersten Halbjahr 2011. Ganz unterschiedliche Ausstellungen, Konzerte und Vorträge locken in die Burg Vischering und in die Kolvenburg. Einmal mehr setzt die Kulturabteilung des Kreises auf Vielfalt in den Sparten Klassik, Jazz und Weltmusik, aber auch, was die Gattungen der Bildenden Kunst betrifft: Zeitgenössische Malerei findet sich hier neben Grafik, Fotografie und Objektkunst.

Die Kolvenburg zeigt zum Beispiel vom 8. Mai an ausgewählte Werke aus der renommierten Kunstsammlung Lauscher. Im Mittelpunkt steht dabei das Schaffen des berühmten deutschen Künstlers Sigmar Polke, der im vergangenen Jahr verstorben ist. Hinzu kommen Werke von weiteren international bekannten Größen wie Gerhard Richter, Blinky Palermo oder Imi Knoebel. Eine Ausstellung in der Burg Vischering, die am 12. Juni 2011 eröffnet wird, ist dem vielleicht berühmtesten Künstlerpaar der Gegenwart gewidmet: Gemeinsam haben Christo und Jeanne-Claude einige sehr spektakuläre Kunstprojekte geschaffen, darunter die Verhüllung des Reichstages in Berlin. Collagen, Zeichnungen und Grafiken, aber auch Fotos und Filme geben einen eindrucksvollen Einblick in ihr Schaffen.

Weitere Höhepunkte der ersten Jahreshälfte, darunter auch die Schlosskonzerte Nordkirchen, finden sich im Kulturprogramm, das unter Tel. (02591) 7990-11 in der Burg Vischering bestellt werden kann. Sie steht auch auf der Seite [www.burg-vischering.de](http://www.burg-vischering.de) zum Download bereit.

### **Westfalen-Lippe Titelthema der IHK-Magazine**

Einige April-Ausgaben der IHK-Magazine in Westfalen widmen sich dem Thema Westfalen und Westfälisches Wir-Gefühl. Zentrale Frage: Brauchen global handelnde Unternehmen Westfalen wirklich? Die hier gegebenen Antworten werden so manchen Leser erstaunen. Beteiligt sind zum Beispiel die IHK Nord Westfalen, die SIHK Hagen, die IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland und IHK Bielefeld.

Die IHK-Magazine erscheinen monatlich. Sie liefern Informationen, Tipps und Eindrücke aus dem Alltag vor allem kleiner und mittlerer Unternehmen. IHK-Mitglieder erhalten es kostenlos. Es gibt die Hefte zum Teil auch als E-Paper zum Blättern oder zum Download auf den Internetseiten der Industrie- und Handelskammern, z. B. unter [www.ihk-nordwestfalen.de](http://www.ihk-nordwestfalen.de).

### **Westfalen kulinarisch: Kulinarischer Kalender 2011 von Westfälisch genießen**

Die regionale Küche Westfalens ist vielfältig, dies beweisen die 26 Restaurants des Vereins Westfälisch Genießen wieder einmal im Kulinarischen Kalender 2011. Auch dieses Jahr haben sich die Hotels und Restaurants der Initiative „Westfälisch genießen“ einiges einfallen lassen. Herausgekommen ist ein spannendes Programm aus bewährten Klassikern und neuen, unkonventionellen Kreationen der westfälischen Küche, stets darauf aus, die traditionellen Rezepte so zu verwandeln, dass sie dem Geschmack und der Ernährungsweise der heutigen Zeit entsprechen. „Westfälisch Genießen“ steht dabei für ein saisonales Angebot, heimische Produkte und den Respekt vor Bewährtem in besonderer Atmosphäre. Der Kulinarische Kalender liegt in sämtlichen Hotels und Restaurants aus, die dem Verein Westfälisch Genießen e. V. angehören. Alle Themen und Termine lassen sich außerdem auf der Website [www.westfaelisch-geniessen.de](http://www.westfaelisch-geniessen.de) einsehen.

### **23. Jazzfest Gronau vom 29. April bis zum 8. Mai 2011**

Stilistische Vielfalt und ein ausgewogener Mix charakterisieren seit vielen Jahren das Programmangebot des Jazzfestes Gronau. Diesem Grundsatz sind die Programmacher auch bei der aktuellen 23. Ausgabe treu geblieben, die vom 29. April bis zum 8. Mai stattfinden wird.

Zu den Konzerten an den beiden Wochenenden haben die Festivalmacher in diesem Jahr u. a. eingeladen: Al di Meola, Richard Bona, Jan Garbarek & The Hilliard Ensemble, Stefanie Heinzmann, Gare

du Nord, Jasper van't Hof, Philip Catherine, The Bahama Soul Club feat. Pat Appleton, Sabrina Starke, The Dutch Swing College Band. Niederländische Künstler bilden einen Schwerpunkt des Programms. Die Konzerte in der Bürgerhalle bzw. dem rock'n'popmuseum werden abgerundet durch eine Ausstellung des Malers und Fotografen Arvo Wichmann sowie durch das Modul „Jazz & Dine“, bei dem in vier Gronauer Restaurants zu exzellentem Essen erstklassiger Jazz & Blues „live“ angeboten wird. Das Programm im Internet: [www.jazzfest.de](http://www.jazzfest.de). Tickets gibt es in den Vorverkaufsstellen, unter [www.ticketonline.de](http://www.ticketonline.de) oder im Touristik-Service Gronau, Tel. (02562) 99006 bzw. [touristik@gronau.de](mailto:touristik@gronau.de).

### **You don't love me anymore – Ausstellung im Westfälischen Kunstverein**

Das alltägliche Leben ist gekennzeichnet von Missverständnissen, Fehlern, Unverhältnismäßigkeiten und Kompromissen. Dennoch ist der Mensch mit seiner Sehnsucht nach Perfektion in der Lage, das Nicht-Passende zu kompensieren. Die Ausstellung „You don't love me anymore“ des Westfälischen Kunstvereins (Münster) stellt noch bis zum 22. Mai 2011 internationale Künstlerinnen und Künstler vor, die sich mit Humor, Nostalgie und der gezielten Verkehrung von Funktionen diese Kompensationsleistung zur Methode machen. Bei der Ausstellung geht es um das konstruktive Moment des Scheiterns, aus dem Unerwartetes und Neues entsteht. Aus dem Missverhältnis von Form und Inhalt kann eine eigenwillige Performance entstehen, die von Erwartung und Normerfüllung befreit ist. Die künstlerischen Ansätze sind unterschiedlich, kreisen aber alle um Fragen nach der Verlässlichkeit von Wahrnehmung, der Transformation von Orten und ihrer Bedeutung sowie um Identität und Alltag. Beteiligt sind Jennifer Bornstein, Ida Ekblad, Marius Engh, Petrit Halilaj, Oliver Laric, Eileen Maxson, Mandla Reuter, Nina Rhode, Katharina Schücke. Informationen: [www.westfaelischer-kunstverein.de](http://www.westfaelischer-kunstverein.de).

### Regionalinitiativen stellen vor

#### **Innovationspreis Sauerland erneut ausgeschrieben**

Die Vereinigung Sauerland Initiativ hat wieder den „Innovationspreis Sauerland“ ausgeschrieben. Thema in diesem Jahr: „Wandel managen – innovative Unternehmenskonzepte für sich schnell verändernde Märkte“. Die Bewerbungsfrist für den mit 10.000 € dotierten Preis endet am 30. April 2011. Unternehmer müssen sich fragen, wie sie sich von der Konkurrenz absetzen und Trends setzen wollen. Nach der überstandenen Wirtschaftskrise müssen Unternehmen den Wandel analysieren und als Chance begreifen. Preiswürdige Bewerbungen für den „Innovationspreis Sauerland 2011“ können z. B. sein: besondere Serviceleistungen für Kunden, Innovationen oder Förderung der eigenen Mitarbeiter. Die eingereichten Projekte sollten bereits realisiert bzw. in der Entwicklung abgeschlossen sein und eine realistische Umsetzungschance haben. Teilnehmen können Unternehmen, unternehmerisch handelnde Vereinigungen und Initiativen sowie Einzelpersonen oder Personengruppen, die im Namen eines Unternehmens handeln. Bewertungskriterien sind u. a. Kreativität, Erfolgsaussichten, unternehmerisches Engagement sowie wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Nutzen. Sauerland Initiativ hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Region stärker zu profilieren. Mit der jährlichen Vergabe des Innovationspreises möchte die Initiative dokumentieren, dass sich die Region durch ein hohes Maß an Innovationskraft und Zukunftsfähigkeit auszeichnet. Die Bewerbungsunterlagen für den „Innovationspreis Sauerland 2011“ können in der Geschäftsstelle von „Sauerland Initiativ“, Tel. (02353) 6659700, E-Mail: [info@sauerlandinitiativ.de](mailto:info@sauerlandinitiativ.de), angefordert werden. Weitere Informationen finden Sie unter [www.sauerlandinitiativ.de](http://www.sauerlandinitiativ.de).

### **Termine**

- |                           |  |
|---------------------------|--|
| <b>Bis 13. April 2011</b> | <b>Fotographische Arbeiten</b> Gausstellung von Wolfgang Brenner, Paderborn, im Kunstturm im Wohnpark Süd, Von-Tresckow-Straße 31, Lippstadt; <a href="http://www.kunstturm.de">www.kunstturm.de</a> |
| <b>Bis 25. April 2011</b> | Ausstellung <i>Lichtquellen</i> von Ingrid Kreytenberg, Dorsten, im Medizin- und Apotheken-Museum – Gesundheitsmuseum, Markt 14, Rhede; <a href="http://www.aku-rhede.de">www.aku-rhede.de</a>       |
| <b>Bis 8. Mai 2011</b>    | Vor Burgfräulein zum Punk – Frisuren im Wandel der Zeit, Museen Burg Altena/Deutsches Drahtmuseum; <a href="http://www.burg-altena.de">www.burg-altena.de</a>  |